

Startseite

Regional

In- und Ausland

Sport

Extras

Freizeit

Anzeigen

Wirtschaft

Jugend

Hochschule

Kultur

Kirche

Bildergalerien

Serien

Leserartikel

Handelsregister

Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > [Regional](#) > [Wirtschaft](#)

## Grandy steht vor dem Aus

Geschäftsbetrieb beim Fensterhersteller eingestellt – 28 Beschäftigte arbeitslos

**Der Aalener Rechtsanwalt Hennig Necker musste gestern den 28 Beschäftigten der Essinger Werner Grandy GmbH eine bittere Nachricht überbringen: Die Hoffnungen, den insolventen Fensterhersteller aus der finanziellen Schieflage befreien zu können oder einen Investor zu finden, haben sich zerschlagen. Der vorläufige Insolvenzverwalter schloss „aus wirtschaftlichen Gründen“ den Betrieb und stellte alle Mitarbeiter frei. Am 1. April wird das Insolvenzverfahren zwar eröffnet, ab diesem Tag sind die Grandy-Beschäftigten aber arbeitslos. Nach 37 Jahren ist die Grandy GmbH am Ende.**

WINFRIED HOFELE



Nach 37 Jahren das Aus: Henning Necker sieht keine Chance, Grandy in Essingen fortzuführen. (Foto: Oliver Giers)

**Essingen.** Als am 19. Februar dieses Jahres Geschäftsführer Werner Grandy den Gang zum Aalener Amtsgericht antrat, um die Eröffnung des Insolvenzverfahrens zu beantragen, glaubte er noch fest daran, dass die durch die Wirtschaftskrise und den starken Wettbewerbsdruck verursachten Umsatzrückgänge und der daraus resultierende Liquiditätsengpass reparabel seien. Immerhin waren zu diesem Zeitpunkt noch für 200 000 Euro Aufträge im Haus. „Wir

strebten natürlich eine dauerhafte Fortführung des Betriebs an und haben auch bis heute sämtliche Aufträge abgearbeitet, so dass kein einziger Kunde zu Schaden kam“, sagte Necker, „doch die Erlöse waren einfach zu gering, um die Kosten auch nur annähernd zu decken.“ So sei der Umsatz in den Monaten Januar, Februar und März jeweils geringer gewesen als die Nettolohnsumme von rund 49 000 Euro – „und da muss man jetzt noch die Materialkosten dazurechnen“, beschrieb Necker das Dilemma.

Sehr schwierig sei auch die Zusammenarbeit mit den Lieferanten gewesen, „die alle Vorkasse wollten“. Die Kreissparkasse habe zwar dafür einen Kredit in Höhe von 20 000 Euro eingeräumt, auf gesunde wirtschaftliche Beine habe man die Grandy GmbH aber nicht mehr stellen können. Deshalb habe dann auch die Agentur für Arbeit die Vorfinanzierung des Insolvenzgeldes nur für den Januar bewilligt. Henning Necker: „Die Löhne und Gehälter der Beschäftigten sind aber bis Ende März gesichert, es dauert jetzt nur etwas länger, bis die Mitarbeiter ihr Geld auf dem Konto haben“.

Nicht geglückt ist auch die Suche nach einem Investor – Henning Necker: „Bei der derzeitigen wirtschaftlichen Lage war niemand zu finden, kein einziger der Wettbewerber zeigte Interesse und auch niemand aus der Familie Grandy“. Der Markt der Fensterhersteller sei offensichtlich übersättigt. Henning Necker befürchtet, dass Grandy kein Einzelfall bleibt: „Auch wenn die Talsohle der Krise durchschritten sein mag, bekommen insbesondere Handwerksbetriebe dann Schwierigkeiten, wenn sie die neuen



### Nachrichten aus d

#### Ostalbkreis



← Stuttgart/Remstal

### Anzeige

Partner des Mittelstandes

VEIT  
REINHART  
Steuerberatung

Gartenstrasse 39  
07361 - 95 98 0



Wetter

Veran



### Anzeigen

- 🔍 KFZ-Markt
- 🔍 Großanzeigen
- 🔍 Immobilien
- 🔍 Treffpunkt

Anzeige aufgeben